



**Bayerische LandesArbeitsGemeinschaft  
Zahngesundheit e.V. (LAGZ)**

Für Rückfragen:  
LAGZ, Fallstraße 34, 81369 München  
Tel. (089) 723 39 81  
Fax (089) 723 57 01  
E-Mail [LAGZ-Bayern@t-online.de](mailto:LAGZ-Bayern@t-online.de)  
[www.LAGZ.de](http://www.LAGZ.de)

## Presse - Information

**25. September 2014**

Neues Kindergarten-Werk erhält Prophylaxe-Preis

### **LAGZ für innovative Arbeit ausgezeichnet**

**„Mit diesem Fundus an Ideen fällt es Zahnärzten leicht, kleinen Kindern auf spielerische Weise Lust auf gesunde Zähne zu machen und das Bewusstsein für zahngesunde Rituale zu wecken“, so die Begründung für die Auszeichnung des neuen Kindergarten-Werks „Mundgesundheit – Anregungen und Ideen für die Gruppenprophylaxe in Kindertageseinrichtungen“ mit dem Prophylaxe-Preis 2014.**

Große Freude bei den Verantwortlichen der Bayerischen Landesarbeitsgemeinschaft Zahngesundheit e.V. (LAGZ): „Wir sind stolz darauf, dass unsere Arbeit bundesweit eine so große Anerkennung gefunden hat“, meinte der LAGZ-Vorsitzende, Dr. Herbert Michel anlässlich der Verleihung des Preises in der Kategorie „Öffentlicher Gesundheitsdienst“, der mit 1.000 Euro dotiert ist.

Bei dem Kindergarten-Werk handelt es sich um ein erprobtes und gut anwendbares Gesamtkonzept für die ehrenamtlich tätigen LAGZ-Zahnärztinnen und –ärzte, die regelmäßig zur Aufklärung über Mundgesundheit und die Bewerbung der „Aktion Seelöwe“ in Bayerns Kindertageseinrichtungen gehen. „Eines unserer Ziele war, die bereits vorhandenen LAGZ-Medien wie die Goldie-Handpuppe oder das Erzählkino in einem pädagogischen Gesamtrahmen einsetzen zu können“, erläutert Dr. Markus Achenbach, LAGZ-Geschäftsführer. „Neu an diesem Konzept ist vor allem, dass wir die Eltern in der Abholphase mit einbeziehen. Denn eine gelungene Zusammenarbeit mit Kindern, Eltern und Erzieher/innen ist der Grundstock für eine erfolgreiche Gruppenprophylaxe in

Kindertageseinrichtungen“, so Dr. Brigitte Hermann, die Vorsitzende des Material- und Medienausschusses, in dem das prämierte Konzept unter ihrer Federführung erarbeitet worden ist. Das Abholkonzept ist von ihr in der Pilotphase in einer Einrichtung erfolgreich auf Praxistauglichkeit getestet worden.

Der pädagogische Leitfaden ist in sieben aufeinander aufbauenden Lerneinheiten unterteilt, die mit einem Farbleitsystem für die jeweiligen Altersgruppen (von 2 bis 6-Jährige) ausgestattet sind. „Zudem haben wir für die unterschiedlichen Altersgruppen eine Zahnputzübung entwickelt“, erläutert Dr. Achenbach. „Die einzelnen Kapitel sind vom Material- und Medienausschuss der LAGZ in enger Zusammenarbeit mit der erfahrenen Prophylaxe –Trainerin, Sybille van Os-Fingberg, entwickelt worden.“

Der Prophylaxe-Preis von der Firma Wrigley wurde heuer zum 20. Mal verliehen. Er gehört zu den renommiertesten Auszeichnungen auf dem Gebiet der Kariesprophylaxe und wird für herausragende Projekte in den Bereichen Wissenschaft, Praxis und öffentliches Gesundheitswesen verliehen. Von Anfang an steht er unter der Schirmherrschaft der Deutschen Gesellschaft für Zahnerhaltung (DGZ).



Freute sich über die Auszeichnung: Dr. Herbert Michel, Vorsitzender der LAGZ (rechts vorne).